

TBC kulturell

Analysencode: TBCK Autor: Elb

Probenmaterial (System BD Vacutainer)

Probenmaterial (System Sarstedt Monovetten)

Präanalytik: Untersuchungsmaterial:
Urin, Magensaft (Magennüchternsekret, Magenspülwasser), Sputum, Trachealsekret, Bronchialsekret, -lavage, Punktate, Liquor, Biopsien (z.B. Lymphknoten), Knochenmark und Blut (sinnvoll nur bei immunsupprimierten Pat.), (Abstriche in der Regel nicht geeignet), Stuhl,

Mindest-Probenmengen:

Sputum: mind. 2 ml

Blut: 5-10ml Heparinblut oder Citratblut

Liquor: \geq 5ml (besser 10-15ml; je 5ml für Mikroskopie, Kultur, PCR)

Stuhl: haselnussgroße Probenmenge

Urin: 30-50 ml

Bronchialsekret: 2-5 ml

BAL: 10-30 ml

Pleurapunktat: 20-30 ml

Magenspülwasser: 20-30 ml

Magennüchternsekret: 2-5ml

Präanalytik:

Blut: 5 – 10 ml Heparinblut oder Citratblut

Liquor: \geq 5ml, besser 10-15 ml (je 5ml für Mikroskopie, Kultur, PCR)

Biopsien: Gewebe müssen steril entnommen werden und mit sterilem NaCl befeuchtet werden (um das Gewebe vor Austrocknung zu schützen)

Sputum: aus den tiefen Atemwegen hervorgebrachtes Sekret. Um die Diagnose zu sichern, sollte an 3 aufeinander folgenden Tagen (Morgensputum) abgenommen werden.

Urin: Nach eingeschränkter Flüssigkeitsaufnahme am Vorabend, soll der Morgenurin (kein Mittelstrahl) aufgefangen werden. Es sollten Proben an 3 aufeinander folgenden Tagen eingesendet werden.

Bronchialsekret: durch Spülung gewonnenes Sekret aus den tiefen Atemwegen

Magensaft: mit einer Sonde gewonnenes Magennüchternsekret bzw. Magenspülwasser wird in ein mit Tri- Natriumphosphat- Puffer beschichtetes Röhrchen gegeben (zur Neutralisation der Magensäure); sofern nicht vorhanden, sind diese im Labor erhältlich.

Stuhl: Einen vollen Probenlöffel in einem Stuhlröhrchen einsenden (1-2g)

Knochenmark: muss steril entnommen werden und mit sterilem NaCl befeuchtet werden (um das Material vor Austrocknung zu schützen)

Menstrualblut: gynäkologisch gewonnen

Abstriche: Abstrichtupfer sind im Regelfall nicht geeignet, alternativ sollten z.B. Aspirationen, Punktionen, Biopsien, Geschabsel eingesetzt werden

Einheit:

Mindestprobenmenge s. Präanalytik

Transport:

TBC kulturell

Analysencode: TBCK Autor: Elb

Methodik: Anzucht

Erläuterungen

Wundabstrich:

Falls kein Eiter eingeschickt werden kann, mit dem Tupfer soviel Material wie möglich aufnehmen, nur für die Tuberkulose-Diagnostik abnehmen. Für die allgem. Bakteriologie muss ein gesonderter Abstrich entnommen werden.

Bei noch nicht gesicherter Diagnose sind mindestens drei Proben an drei verschiedenen Tagen zu entnehmen. In diagnostisch besonders schwierigen Fällen kann eine größere Anzahl von Proben angezeigt sein.

Untersuchungsgang

Der Untersuchungsgang bei der Anforderung Mykobakterien beinhaltet eine mikroskopische Untersuchung (Es wird immer ein Direktpräparat angefertigt. Ausnahme: Urin- und Stuhlproben . Hier erfolgt ein Direktpräparat nur bei hochgradigem Verdacht auf eine Urogenital- bzw. Darmtuberkulose nach Rücksprache) und eine kulturelle Anzucht der Erreger. Bei positivem kulturellen Befund erfolgt bei einem Erstisolat eine Identifizierung und eine Resistenzbestimmung.

Für TBC-PCR bitte gesondertes Material einschicken.

Referenzbereiche

negativ

08.03.2011 Dr. O. Colhoun

TBC kulturell